Der Kompromiss

Autor(en): **Nef, Jakob**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 20

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

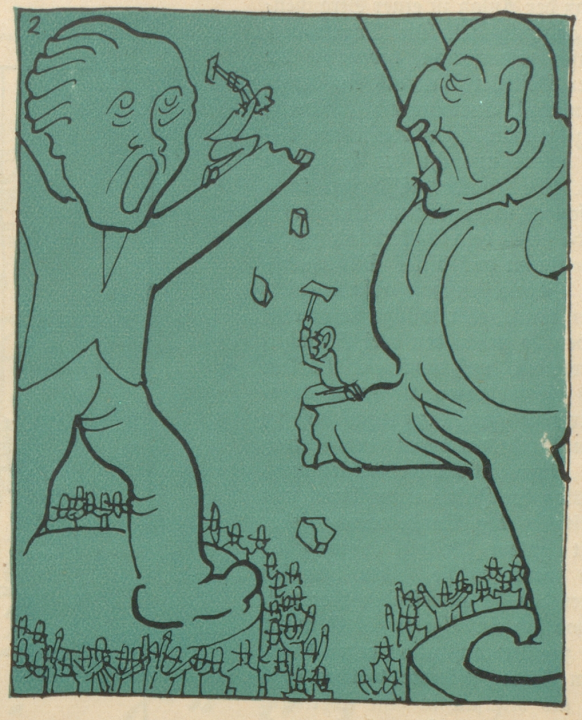
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

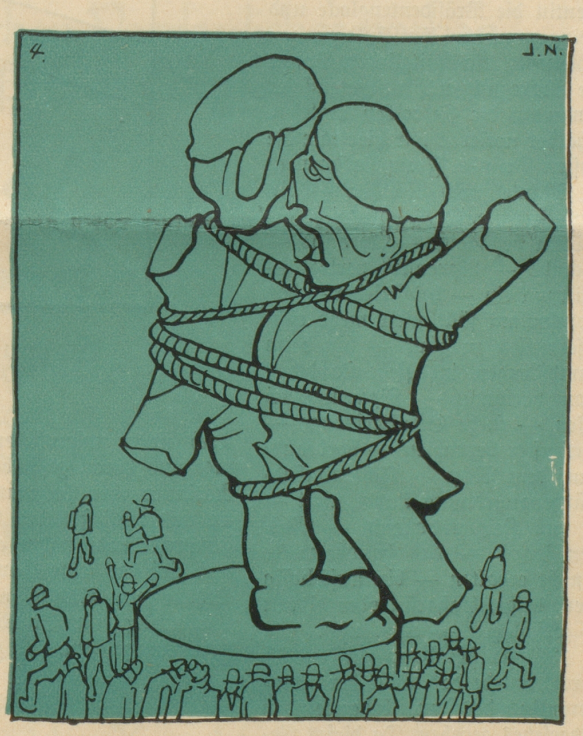
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Zako's Ref

DER KOM-



PRO- MISS

Brief aus dem Bundeshaus

Die Alterspräsidentin, Frau Nationalrat Schneider, eröffnete die heutige Sitzung mit dem Hinweis auf den Nachmittags stattfindenden Boxmatch zu Ehren der Olympiasiegerinnen im Rugbyspiele. Die Bundespräsidentin protestierte dagegen, da nun endlich die Versicherung gegen Hagelschaden in der Straußenfedernfarm angeschnitten werden müsse, auch das Pelztierschutzgesetz über das letzte Pärchen Silberfüchse müsse durchberaten werden. Die Alterspräsidentin wendete ein, daß die erstere Angelegenheit nicht behandelt werden könne, da die Kommissionsreferentin, Frau Nationalrat Huber, ihrem Volke eine Bürgerin geschenkt habe und deshalb in den Wochen liege. Sie beantrage dem Rate, der Kommissionsreferentin unter diesen Umständen eine der schönsten Straußenfedern aus der Farm in corpore zu überbringen. Die Bundespräsidentin machte darauf aufmerksam, daß man aus Anlaß der letzten Beerdigungsfeierlichkeit des letzten männlichen Bundesrates auch nur ein Bouquet Stiefmütterli gestiftet

Kirsch FISCHLIN ist immer Qualität